



**Was tun bei Verdacht auf eine Erkrankung?** Wenn Sie unter den beschriebenen Beschwerden leiden, suchen Sie so schnell wie möglich einen Urologen, Gynäkologen, Hautarzt oder Ihren Hausarzt auf.

**Was tun bei Fragen?** Sie können sich bei Ihrem behandelnden Arzt und bei der Beratung zu AIDS und sexuell übertragbaren Krankheiten im Gesundheitsamt informieren.

**B**eratung zu  
**AIDS** und sexuell  
Krankheiten übertragbaren

Landkreis Tübingen  
Dr. Dorit Habsireitinger-Funck  
Wilhelm-Keil-Straße 50  
72072 Tübingen  
Telefon (0 70 71) 2 07- 3312

Sprechstunden:  
Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

**Herausgeber:**  
Landratsamt Tübingen, Gesundheitsamt, Stand: Januar 2009  
Bildquelle: PixelQuelle.de

## Gonorrhöe (Tripper)



Was Sie darüber  
wissen müssen...



Informationen zu sexuell übertragbaren Krankheiten



## Gonorrhöe (Tripper)

**Erreger:** Gonokokken, gehören zu den Bakterien.

**Vorkommen:** Lang bekannte, klassische Geschlechtskrankheit. Oft bei Menschen, die häufig ihren Partner wechseln, mobil leben und schlechten Zugang zum Medizinsystem haben.

**Infektionsweg:** Wird von Schleimhäuten auf Schleimhäute übertragen. Befallen werden können: Harnröhre, Muttermund, Eileiter und Gebärmutter, Enddarm, Scheideneingang, Rachen, Augenbindehaut, Bauchfell und Gelenke. Gonokokken sind hoch infektiös. Neugeborene können sich unter der Geburt bei der infizierten Mutter anstecken.

**Beschwerden:** Die Symptome treten kurz nach der Infektion auf (6 Stunden bis 3 Tage), am Scheideneingang kann sie symptomlos verlaufen.

- Brennen/Schmerzen beim Urinlassen, eitriger Ausfluss
- schmerzhafte Schwellung der Schamlippen; verlängerte Menstruation
- Bauchschmerzen, Fieber, Verstopfung
- schmerzhafte, heiße Schwellung des Hodens mit Rötung der Haut
- heiße, schmerzhafte Gelenkschwellung (eher selten)

### Krankheitsverlauf:



Entzündung der Harnröhre und des Scheideneingangs. Ausbreitung über Gebärmutter in Eileiter und Bauchhöhle mit schweren Krankheitszeichen. Bei Nichtbehandlung kommt es zur Unfruchtbarkeit, weil die Eileiter verkleben.



Entzündung der Harnröhre, Ausbreitung über die Samenwege, Entzündung von Nebenhoden und Prostata. Bei Nichtbehandlung kommt es zur Unfruchtbarkeit, weil die Samenleiter verkleben.

**Diagnose:** Der Erreger wird mit Abstrich oder Sekret am Ort der Infektion nachgewiesen.

**Therapie:** Antibiotikum (meist reicht eine einmalige Dosis), Benutzung von Kondomen bis zur Heilung. Bei Symptomen im Bereich der Eileiter oder Ausbreitung auf andere Organe ist evtl. eine stationäre Aufnahme erforderlich.

**Verhütung:** Kondome